

7. August 2009

## **Flagge zeigen mit der Aktion BLACKFLAG**

Viele Besucher der Hanse Sail haben sie schon bemerkt – die kleine schwarze Flagge mit dem Fragezeichen, die auf den meisten Segelschiffen gehisst ist. Doch was hat es damit auf sich? Die so genannte BLACKFLAG ist eine Aktion der Gemeinsamen Kommission für Historische Wasserfahrzeuge (GSHW), dem deutschen Interessenvertreter der Traditionsschifffahrt. Die Flagge symbolisiert die Frage, wie es unter den schwierigen Bedingungen derzeit für die Traditionsschifffahrt weiter gehen soll. Hintergrund ist die zunehmende Uneinigkeit der europäischen Staaten über die gegenseitige Anerkennung der nationalen Vorschriften. Kaum ein Schiffseigner oder Betreiber weiß derzeit, ob er mit seinem Schiff den nächstgelegenen ausländischen Häfen legal anlaufen darf und segelt daher lieber in eigenen Gefilden. Die Folgen sind das Ende des maritimen Austauschs und das Wegbleiben der Schiffe auf internationalen maritimen Veranstaltungen. Europa wächst immer mehr auf einer gemeinsamen Rechtsgrundlage zusammen – eine verlässliche, einheitliche Regelung für den Betrieb europäischer Traditionsschiffe fehlt jedoch. Mit der Aktion BLACKFLAG sollen alle Vereine, Betreiber, Eigner und Betroffene aufgerufen werden, dazu die schwarze Flagge zu zeigen!

### **Foto/Bildunterschrift**

An vielen Schiffen entdecken die Besucher der Hanse Sail die „Blackflag“. Foto: Archiv Hanse Sail Rostock

## **Marine mit großem Programm im Stützpunkt**

Feste Programmpunkte bei der Hanse Sail sind die Veranstaltungen der Marine. Der Marinestützpunkt Warnemünde öffnet bis zum heutigen Samstag seine Tore und bietet ein maritimes, reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm. So kann der Besucher eine Vielzahl von Schiffen und Booten besichtigen. Neben einem Schnellboot, einem Tender, einem U-Boot und einem Ölbekämpfungsboot der Marine präsentiert sich die Wasserschutzpolizei mit einem Streifenboot und einem Einsatzhubschrauber. Sein ganzes Können bei Rettungseinsätzen zeigt ein Hubschrauber des Typs Sea King. Eindrucksvoll präsentieren sich auch die Stützpunktfeuerwehr, der Sanitätsdienst der Bundeswehr sowie die Tauchergruppe. Ein weiterer Anziehungspunkt ist die Luftwaffe mit ihrer Flugabwehrraketentruppe 21 und ihrem Waffensystem „Patriot“.

### **Presse-Kontakt**

Pressebüro Hanse Sail

Foyer des Theaters im Stadthafen, 2. Etage

Tel. +49 (0) 381 121 63 73 / -55, Fax +49 (0) 381 1216372

presse-hansesail@gmx.de, www.hansesail.com